

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Im Einzelnen haben bearbeitet	IX
Inhaltsübersicht	XI
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXIX
Kapitel 1 Patentrecht	1
A. Einleitung	4
I. Entwicklung des Deutschen Patentgesetzes	4
II. Multilaterale Verträge	8
III. EU-Entwicklung	13
IV. Gebrauchsmustergesetz	20
V. Arbeitnehmererfindungsgesetz	21
B. Grundsätze für die Gewährung von Patentschutz	22
I. Patentfähige Erfindungen	22
II. Neuheit	29
III. Erfinderische Tätigkeit	31
IV. Gewerbliche Anwendbarkeit	34
C. Schutzbereich und Auslegung des Patentbesitzes	35
I. Schutzbereichsbestimmung	35
II. Eingriffsprüfung	44
III. Äquivalenz	45
IV. Patentrechtlicher Schutz für die Unterkombinationen (Teilschutz)?	54
D. Benutzungshandlungen	55
I. Unmittelbare Benutzungshandlungen	55
II. Mittelbare Patentbenutzung	57
E. Beschränkungen der Patentrechte	60
I. Erschöpfung	60
II. Vorbenutzungsrecht	62
III. Weiterbenutzungsrecht	66
IV. Versuchszwecke	66
V. Privater Gebrauch	67
VI. Lizenzbereitschaft	68
VII. Treuebedingte (§ 242 BGB) Einwände	68
VIII. Kartellrechtseinwand	68
F. Das Patenterteilungsverfahren mit Beschränkungsverfahren	70
I. Anmeldung	70
II. Formal- und Offensichtlichkeitsprüfung	76
III. Recherche EP	76
IV. Sachprüfung	77
V. Priorität	79
VI. Ausscheidung und Teilung	80
VII. Inlandsvertreter	81
VIII. Anhörung und mündliche Verhandlung	82
IX. Erteilung und Veröffentlichung	82
X. Zurückweisung mit Rechtsmitteln	83
XI. Beschränkungs-/Widerrufverfahren	86

Inhaltsverzeichnis

G.	Das Einspruchsverfahren	87
I.	Zulässigkeit	87
II.	Verfahrensgrundlagen	89
III.	Entscheidung	97
IV.	Rechtsmittel	97
V.	Neuveröffentlichung des Patents	99
H.	Das Nichtigkeitsverfahren	100
I.	Zuständigkeit	101
II.	Zulässigkeit	101
III.	Verfügungsgrundsatz	103
IV.	Kontradiktorisches Verfahren und Amtsermittlung	104
V.	Verfahrensablauf mit Präklusion	106
VI.	Urteil	108
VII.	Kosten	109
VIII.	Berufung	111
I.	Die Ansprüche aus der Patentverletzung	120
I.	Anspruchsgrundlagen/Zeitliche Anspruchsgrenzen	120
II.	Der Unterlassungsanspruch	121
III.	Der Schadensersatzanspruch	124
IV.	Der Restschadensersatz- und der Bereicherungsanspruch	138
V.	Der Entschädigungsanspruch	140
VI.	Der Auskunfts- und Rechnungslegungsanspruch	141
VII.	Der Vernichtungsanspruch	147
VIII.	Der Rückrufanspruch	150
J.	Das Patentverletzungsverfahren	151
I.	Verwarnung und Berechtigungsanfrage	151
II.	Beweissicherung und -ermittlung vor Erhebung der Verletzungsklage	155
III.	Zuständigkeit	161
IV.	Die Klage	166
V.	Die Klageerwiderung	179
VI.	Die negative Feststellungsklage	197
VII.	Das Verfügungsverfahren	198
VIII.	Vollstreckung von Unterlassungs-, Auskunfts- und Vernichtungstiteln	203
K.	Einheitspatent und Einheitliches Patentgericht	205
I.	Historische Entwicklung	205
II.	Das Einheitspatent	207
III.	Das Einheitliche Patentgericht (EPG)	216
	Kapitel 2 Gebrauchsmusterrecht	253
A.	Einleitung	254
I.	Entwicklung	254
II.	Internationale Einbettung	255
B.	Grundsätze für die Gewährung von Gebrauchsmusterschutz	257
I.	Gebrauchsmusterfähige Erfindungen	257
II.	Vom Schutz ausgeschlossen	258
III.	Neuheit	259
IV.	Gewerbliche Anwendbarkeit	260
V.	Erfinderischer Schritt	261
C.	Schutzbereich und Auslegung des Gebrauchsmusters	264
D.	Beschränkung der Gebrauchsmusterrechte	265
I.	Erlaubte Handlungen	266
II.	Nichteintritt des Schutzes	267

III.	Weitere Einschränkungen	270
IV.	Recht auf das Gebrauchsmuster	272
E.	Das Gebrauchsmustereintragungsverfahren	273
I.	Anmeldung.	274
II.	Formal- und Offensichtlichkeitsprüfung	276
III.	Teilung und Ausscheidung	277
IV.	Aussetzung der Eintragung	278
V.	Abzweigung	278
VI.	Prioritäten.	280
VII.	Rechercheantrag	282
VIII.	Inlandsvertreter	283
IX.	Anhörung.	284
X.	Eintragung und Bekanntmachung	285
XI.	Zurückweisung	286
XII.	Rechtsmittel	287
F.	Das Gebrauchsmusterlöschungsverfahren	291
I.	Antrag beim DPMA.	292
II.	Passivlegitimation.	293
III.	Erklärung des Inhabers	294
IV.	Löschungsgründe.	295
V.	Beschränkte Verteidigung und vorab eingereichte Schutzansprüche	299
VI.	Mündliche Verhandlung und Stuhlrteil	300
VII.	Kosten	302
VIII.	Rechtsmittel	307
G.	Das Gebrauchsmusterverletzungsverfahren	311
I.	Parallelitäten zum Patentrecht	311
II.	Unterschiede zum Patentrecht	326
	Kapitel 3 Arbeitnehmererfindungsrecht	337
A.	Einleitung.	337
B.	Rechtsgrundlagen	339
C.	Der Geltungsbereich des ArbEG	341
I.	Der sachliche Geltungsbereich	341
II.	Der persönliche Geltungsbereich	349
III.	Der räumliche Geltungsbereich	353
D.	Erfinder- und Miterfinderschaft.	354
E.	Die Diensterfindung	356
I.	Die Arbeitnehmererfindung.	356
II.	Der Begriff der Diensterfindung.	357
III.	Die Meldung der Diensterfindung	361
IV.	Die Schutzrechtsanmeldung durch den Arbeitgeber	365
V.	Die Inanspruchnahme	371
F.	Vergütung für Diensterfindungen.	373
I.	Monopolprinzip	374
II.	Allgemeiner Vergütungsgrundsatz.	375
III.	Entstehen und Dauer des Vergütungsanspruchs	375
IV.	Regelung und Fälligkeit der Vergütung	378
V.	Anspruch auf Auskunftserteilung und Rechnungslegung	382
VI.	Vergütungsbemessung nach den Vergütungsrichtlinien	384
G.	Verbesserungsvorschläge	403
I.	Abgrenzung und Zuordnung	403
II.	Mitteilungspflicht	405
III.	Vergütung.	405

Inhaltsverzeichnis

H.	Gemeinsame Bestimmungen des ArbEG	408
I.	Erfinderberater, § 21 ArbEG a.F	408
II.	Unabdingbarkeit	408
III.	Unbilligkeit.	410
IV.	Geheimhaltungspflicht	412
V.	Verpflichtungen aus dem Arbeitsverhältnis.	412
VI.	Insolvenz des Arbeitgebers.	414
I.	Rechte des Betriebsrats	415
I.	Im Rahmen des Arbeitnehmererfindungsrechts.	415
II.	Im betrieblichen Vorschlagswesen.	416
J.	Die freie Arbeitnehmererfindung	418
K.	Streitigkeiten.	421
I.	Schiedsstelle nach dem Gesetz über Arbeitnehmererfindungen beim DPMA.	421
II.	Gerichtsverfahren.	422
Kapitel 4	Sortenschutzrecht	424
A.	Einleitung.	425
I.	Zweck des Sortenschutzrechtes.	425
II.	Entwicklung des Sortenschutzes	425
III.	Verhältnis zum Patentschutz	426
IV.	Übersicht über die gesetzliche Regelung	427
B.	Die am Sortenschutz Beteiligten.	427
I.	Züchter/Entdecker.	427
II.	Mehrere Personen	428
III.	Rechtsnachfolger	428
IV.	Arbeitnehmer	428
V.	Antragsteller und Sortenschutzinhaber	429
C.	Voraussetzungen für die Erteilung eines Sortenschutzes	429
I.	Definition »Sorte«	429
II.	Unterscheidbarkeit.	430
III.	Homogenität.	431
IV.	Beständigkeit.	431
V.	Neuheit	432
VI.	Sortenbezeichnung.	433
D.	Inhalt des Sortenschutzes und Schutzschränken	434
I.	Allgemeines.	434
II.	Allgemeiner Schutzbereich.	434
III.	Individualisierter Schutzbereich	434
IV.	Schutzgegenstand.	435
V.	Schutzschränken	436
E.	Das Sortenschutzrecht im Rechtsverkehr	439
I.	Übertragung	439
II.	Lizenz	439
III.	Vererbung.	440
IV.	Zwangsnutzungsrechte	440
V.	Sonstige Verfügungen	440
F.	Die Erteilung des Sortenschutzes	440
I.	Sortenschutzanmeldung	440
II.	Erteilungsantrag.	441
III.	Anmeldebeschreibung.	441
IV.	Antragstag und Zeit(vor)rang.	441
V.	Verfahren bis zur Bekanntmachung.	443
VI.	Bekanntmachung.	443

VII.	Anbauprüfung	443
VIII.	Prüfungsbericht	444
IX.	Prüfung der Sortenbezeichnung	444
G.	Einwendungsverfahren	444
	I. Allgemeines.	444
	II. Verfahren	444
H.	Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Bundessortenamtes bzw. Gemeinschaftlichen Sortenamtes	446
	I. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Bundessortenamtes	446
	II. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Gemeinschaftlichen Sortenamtes.	446
I.	Dauer und Beendigung des Sortenschutzes	447
	I. Dauer.	447
	II. Beendigung.	448
J.	Rechtsverletzungen	449
	I. Die Sortenschutzverletzung	449
	II. Folgen der Rechtsverletzung	451
	III. Prozessuale Durchsetzung	457
K.	Einstweilige Verfügung	462
L.	Straf- und ordnungsrechtliche Folgen der Sortenschutzverletzung	462
	I. Strafrechtliche Folgen	462
	II. Ordnungsrechtliche Folgen	463
M.	Grenzbeschlagnahme	463
	Kapitel 5 Marken- und Kennzeichenrecht	464
A.	Allgemeines	472
	I. Geschichte des Markenrechts	472
	II. Die Marke im System der Kennzeichenrechte.	474
	III. Drei Schutzrechtsebenen.	476
B.	Marken	481
	I. Allgemeines.	481
	II. Schutzgegenstand.	488
	III. Sachliche Schutzvoraussetzungen	506
	IV. Formelle Schutzvoraussetzungen – das Eintragungsverfahren	541
	V. Bestand der Marke.	559
	VI. Inhalt des Markenrechts	575
	VII. Schranken des Markenrechts	630
C.	Die Unionsmarke	642
	I. Einführung.	642
	II. Das Anmeldeverfahren	654
	III. Das Widerspruchsverfahren	671
	IV. Nichtigkeits- und Verfallsanträge	699
	V. Das Beschwerdeverfahren	704
	VI. Die Kostentragung.	710
	VII. Mögliche Heilung der Folgen einer Fristversäumnis.	712
	VIII. Die Unionsmarke als Gegenstand des Vermögens	713
	IX. Die Durchsetzung der Rechte aus der Unionsmarke	715
D.	Geschäftliche Bezeichnungen.	720
	I. Allgemeines.	720
	II. Schutzgegenstand und -voraussetzungen	725
	III. Inhalt des Schutzrechts	762
E.	Geografische Herkunftsangaben.	776
	I. Überblick über die Schutzmöglichkeiten	777
	II. Schutz nach nationalem Recht	777

Inhaltsverzeichnis

III.	Schutz nach bilateralen Herkunftsabkommen.	786
IV.	Schutz nach Unionsrecht (insbesondere Qualitätsregelungen-VO 1151/2012)	788
F.	Schutz gegen und von Internet-Domains.	798
I.	Allgemeines.	798
II.	Kennzeichenrechtliche Ansprüche gegen Domainnamen	799
III.	Namensrechtliche Ansprüche gegen Domainnamen	805
IV.	Wettbewerbs- und deliktsrechtliche Ansprüche.	812
V.	Rechtsfolgen und Durchsetzung.	813
VI.	Begründung von Kennzeichenrechten an Domains	818
VII.	Alternative Streitbeilegungsverfahren.	820
VIII.	Generische (beschreibende) Domains	821
G.	Rechtsfolgen und besondere Verfahrensregeln.	821
I.	Anspruchsgrundlagen	821
II.	Ansprüche aus der Markenverletzung	822
III.	Verfahren (außergerichtlich – dann gerichtlich)	833
Kapitel 6	Wettbewerbsrecht	837
A.	Lauterkeitsrecht.	848
I.	Einführung und Systematik.	848
II.	Geschichte des Lauterkeitsrechts.	851
III.	Europäische und internationale Bezüge des Lauterkeitsrechts	855
IV.	Zweck des Gesetzes, § 1 UWG.	867
V.	Definitionen, § 2 UWG	869
VI.	Generalklauseln und schwarze Liste, § 3 UWG	892
VII.	Rechtsbruch, § 3a UWG.	926
VIII.	Mitbewerberschutz, § 4 UWG.	937
IX.	Aggressive geschäftliche Handlungen, § 4a UWG.	970
X.	Irreführende geschäftliche Handlungen, § 5 UWG	988
XI.	Vergleichende Werbung, § 6 UWG	1040
XII.	Unzumutbare Belästigungen, § 7 UWG	1058
XIII.	Progressive Kundenwerbung, § 16 Abs. 2 UWG.	1070
XIV.	Lauterkeitsrechtlicher Schutz von Unternehmens- und Wirtschaftsgeheimnissen; Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen, Vorlagenfreibeuterei, Verleiten und Erbieten zum Verrat, §§ 17 ff. UWG.	1072
XV.	Wettbewerbsrechtliche Anspruchsberechtigung.	1087
XVI.	Wettbewerbsrechtliche Ansprüche und Anspruchsgegner	1093
XVII.	Verfahrensrecht	1114
XVIII.	Nebengebiete	1212
B.	Kartellrecht.	1265
I.	Allgemeines.	1265
II.	Das Verbot unbilliger Behinderung, insb. das Verbot des Nachfragemissbrauchs	1291
III.	Diskriminierungsverbot	1306
IV.	Selektive Vertriebssysteme	1310
V.	Boykottverbot des § 21 Abs. 1 GWB	1317
VI.	Informationsaustausch	1321
VII.	Abgrenzungsvereinbarungen	1330
Kapitel 7	Urheberrecht	1333
A.	Einleitung.	1335
B.	Rechtsquellen	1336
I.	Nationales Recht	1336
II.	Europarechtliche Vorschriften	1337
III.	Internationales Urheberrecht	1341

C.	Grundlagen.	1347
I.	Immaterialgüterrecht, Urheberrecht und Sacheigentum	1347
II.	Beteiligungsgrundsatz.	1350
III.	Urheberrecht und verwandte Schutzrechte.	1350
D.	Das urheberrechtlich geschützte Werk.	1352
I.	Gemeinsame Schutzvoraussetzungen, § 2	1353
II.	Einzelne Werkarten	1365
III.	Bearbeitungen, § 3.	1375
IV.	Sammelwerke, Datenbankwerke und das Recht des Datenbankherstellers.	1379
V.	Amtliche Werke, § 5.	1384
VI.	Veröffentlichung und Erscheinen, § 6	1386
VII.	Urheberschaft	1387
E.	Rechte der Urheber	1394
I.	Urheberpersönlichkeitsrecht	1394
II.	Verwertungsrechte	1404
III.	Vergütungsansprüche	1434
F.	Schranken des Urheberrechts.	1436
I.	Zulässigkeit von Beschränkungen	1436
II.	Einzelne Beschränkungen	1438
III.	Schutzdauer, §§ 64 bis 69	1449
G.	Rechtsverkehr im Urheberrecht und Urhebervertragsrecht	1450
I.	Rechtsnachfolge, §§ 28 bis 30	1450
II.	Rechtsnatur des Nutzungsrechts.	1451
III.	Einräumung und Übertragung von Nutzungsrechten	1453
IV.	Urheber im Arbeits- oder Dienstverhältnis, §§ 43, 69b	1464
V.	Urhebervertragsrecht	1466
H.	Schutz technischer Maßnahmen, §§ 95a ff.	1474
I.	Zivilrechtliche Ansprüche, §§ 97 ff.	1475
I.	Widerrechtliche Rechtsverletzung.	1475
II.	Aktiv- und Passivlegitimation.	1477
III.	Übersicht über die Ansprüche im Verletzungsfall	1480
IV.	Durchsetzung der Ansprüche.	1486
J.	Urheberstrafrecht.	1492
	Kapitel 8 Designrecht.	1493
A.	Allgemeines	1494
I.	Geschichte und Bedeutung des Designrechts	1494
II.	Das Design im System gewerblicher Schutzrechte	1495
III.	Drei Schutzrechtsebenen.	1507
B.	Allgemeine Voraussetzungen, Begriffsbestimmungen.	1508
Vorbemerkung	1508	
I.	Design, Geschmacksmuster, § 1 Nr. 1; Art. 3 lit. a).	1508
II.	Erzeugnis, § 1 Nr. 2; Art. 3 lit. b).	1512
III.	Komplexes Erzeugnis, § 1 Nr. 3; Art. 3 lit. c).	1513
IV.	Bestimmungsgemäße Verwendung, § 1 Nr. 4; Art. 4 Abs. 4	1513
V.	Rechtsinhaber, § 1 Nr. 5; Art. 17	1513
VI.	Recht auf das Geschmacksmuster, § 7; Art. 14	1514
VII.	Ansprüche gegen den Nichtberechtigten, § 9; Art. 15	1515
VIII.	Entwerferbenennung (§ 10; Art. 18), Designerpersönlichkeitsrecht	1516
IX.	Offenbarung, § 5; Art. 7 Abs. 1 Satz 1	1516
X.	Neuheitsschonfrist, § 6; Art. 7 Abs. 2 und 3.	1518
C.	Schutzvoraussetzungen	1519
I.	Formelle Voraussetzungen	1519

Inhaltsverzeichnis

II.	Materielle Voraussetzungen	1519
D.	Schutzausschließungsgründe	1532
I.	Technische Bedingtheit, § 3 Abs. 1 Nr. 1; Art. 8 Abs. 1	1532
II.	Verbindungselemente, § 3 Abs. 1 Nr. 2; Art. 8 Abs. 2	1534
III.	Bauelemente komplexer Erzeugnisse (Sichtbarkeitserfordernis)	1535
IV.	Verstoß gegen die öffentliche Ordnung bzw. die guten Sitten, § 3 Abs. 1 Nr. 3; Art. 9	1538
V.	Missbrauch von Wappen, Abzeichen u.ä., § 3 Abs. 1 Nr. 4; Art. 25 Abs. 1 lit. g)	1538
E.	Schutzwirkungen und Schutzbeschränkungen	1538
I.	Schutzwirkungen	1538
II.	Schutzbeschränkungen, § 40; Art. 20	1543
III.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	1545
F.	Rechtsverletzungen	1546
I.	Aktiv- und Passivlegitimation.	1546
II.	Verletzungshandlung	1547
III.	Beseitigung und Unterlassung, § 42 Abs. 1; Art. 88 Abs. 2.	1548
IV.	Schadensersatz und Rechnungslegung, § 42 Abs. 2, Art. 88 Abs. 2	1549
V.	Vernichtung, Rückruf und Überlassung, § 43.	1550
VI.	Entschädigung, § 45.	1550
VII.	Auskunft, § 46	1551
VIII.	Urteilsbekanntmachung, § 47	1551
IX.	Erschöpfung, § 48	1551
X.	Verjährung, § 49	1552
XI.	Ansprüche aus anderen gesetzlichen Vorschriften, § 50	1552
XII.	Strafvorschriften, § 51	1552
XIII.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	1552
G.	Verfahren in Designstreitsachen	1555
I.	Designstreitsachen	1555
II.	Gerichtsstand bei Ansprüchen nach dem DesignG und dem UWG, § 53.	1556
III.	Streitwertbegünstigung, § 54	1556
IV.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	1557
H.	Das Anmelde- und Eintragungsverfahren	1557
I.	Anmeldung	1557
II.	Eintragung, Bekanntmachung (§§ 16 bis 25) und Recherche	1568
III.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	1571
I.	Nichtigkeit und Löschung, §§ 33 bis 36; Art. 24 bis 26.	1572
I.	Nichtigkeitsgründe.	1572
II.	Verfahren vor dem DPMA, § 34a.	1573
III.	Löschung, teilweise Aufrechterhaltung, §§ 35, 36; Art. 51	1575
IV.	Geltendmachung der Nichtigkeit im Verletzungsprozess, § 52a.	1575
V.	Widerklage auf Feststellung oder Erklärung der Nichtigkeit, § 52b	1575
J.	Das Geschmacksmuster als Gegenstand des Vermögens	1577
I.	Rechtsnachfolge, § 29; Art. 28.	1577
II.	Lizenzen, § 31; Art. 32	1577
III.	Dingliche Rechte, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren, § 30; Art. 29 Abs.1 und Art. 30 Abs. 1	1579
IV.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	1579
K.	Maßnahmen der Zollbehörde	1579
I.	Beschlagnahme bei der Ein- und Ausfuhr, § 55.	1579
II.	Einziehung, Widerspruch, § 56	1579
III.	Zuständigkeiten, Rechtsmittel, § 57	1580
IV.	Verfahren nach der Produktpiraterieverordnung	1580

L.	Besondere Bestimmungen	1580
I.	Inlandsvertreter, § 58; Art. 77 und 78	1580
II.	Geschmacksmusterberühmung, § 59	1580
III.	Geschmacksmuster nach dem Erstreckungsgesetz, § 60	1580
IV.	Typografische Schriftzeichen, § 61	1580
M.	Vorschriften über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster, §§ 62 bis 65	1581
N.	Schutz eingetragener Designs nach dem Haager Abkommen, §§ 66 bis 71	1581
O.	Übergangsvorschriften	1581
I.	Anwendung des seit 2004 geltenden (neuen) Rechts auf Alt-Muster, § 72.	1581
II.	Rechtsbeschränkungen, § 73; Art. 110 Abs. 1.	1582
Kapitel 9 Lizenzvertragsrecht.		1583
A.	Lizenzvertrag über (technische) Schutzrechte	1585
I.	Zweck des Lizenzvertrages	1585
II.	Rechtsgrundlagen und Rechtscharakter des Lizenzvertrages	1586
III.	Inhalt der Lizenz	1588
IV.	Zwangslizenz.	1592
V.	Gegenstand des Lizenzvertrages	1593
VI.	Lizenzvertragsparteien.	1598
VII.	Allgemeine Grundsätze	1600
VIII.	Umfang der Lizenz.	1607
IX.	Rechte und Pflichten des Lizenzgebers	1610
X.	Rechte und Pflichten des Lizenznehmers	1617
XI.	Kartellrechtliche Schranken	1637
XII.	Beendigung des Lizenzvertrages	1656
B.	Know-how-Lizenzvertrag	1658
I.	Begriff des Know-hows	1658
II.	Schutz des Know-hows	1660
III.	Rechtsnatur und Gegenstand des Know-how-Lizenzvertrages	1664
IV.	Wesentliche Pflichten des Know-how-Gebers.	1664
V.	Wesentliche Pflichten des Know-how-Nehmers	1666
Stichwortverzeichnis		1669